

(ka) pheko ye – wo der Traum beginnt



© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Einzelausstellung der Künstlerin Dineo Seshee Raisibe Bopape

Einzelausstellung bedeutet: Es gibt nur Kunstwerke von einer einzigen Künstlerin. Diese Ausstellung zeigt Kunstwerke von der Künstlerin Dineo Seshee Raisibe Bopape. Sie wurde 1981 in Polokwane geboren. Polokwane ist eine Stadt in Südafrika.

Die Ausstellung heisst «(ka) pheko ye – wo der Traum beginnt».

- «Ka pheko ye» sind Worte aus der Sprache Sepedi. Etwa 5 Millionen Menschen im Süden von Afrika sprechen Sepedi.
- «Ka pheko ye» heisst «mit diesem Heilmittel».

Darum geht es in der Ausstellung

Viele Geschichten und Traditionen aus der Kultur von Bopape sind vergessen. Manche Geschichten durfte das Volk von Bopape nicht erzählen oder es sollte seine Geschichten vergessen. Und manche Geschichten hat noch niemand erzählt. Bopape findet es wichtig, dass wir uns an diese Geschichten erinnern. Deshalb erzählt Bopape die Geschichten von ihrem Volk mit ihren Kunstwerken.

Ein Heilmittel für Körper und Seele

«(ka) pheko ye» heisst «mit diesem Heilmittel». Euer Besuch in dieser Ausstellung soll wie ein Heilmittel sein.

Jeder Mensch hat ein eigenes Gedächtnis. Jemand vergisst etwas? Dann verliert der Mensch einen Teil von sich selbst. Auch alle Menschen zusammen haben ein gemeinsames Gedächtnis. Wir vergessen unsere Geschichten und unser Wissen? Dann geht ein Teil von allen Menschen verloren.

Bopape will uns diesen vergessenen Teil zurückgeben. Wir können uns mit unserer Vergangenheit verbinden. Und wir können uns mit der Natur verbinden. Dadurch können wir wieder heil werden.

Im Traum ist alles möglich

Die Ausstellung ist wie eine Reise durch einen Traum. Im Traum können wir viele Sachen machen, die sonst nicht möglich sind. Wir können im Traum zum Beispiel an Orte reisen, die weit entfernt sind. Wir können in andere Zeiten reisen. Wir können sogar an Orte wandern, die es nicht gibt. In dieser Ausstellung sollt ihr in eine Traumwelt eintauchen.

Mit allen Sinnen in die Traumwelt eintauchen

Bopape will, dass ihr euren Besuch im Museum wie einen Traum erlebt. Ihr könnt die Ausstellung mit allen Sinnen besuchen. Ihr könnt riechen, schmecken, hören, sehen und fühlen. Und ihr könnt träumen.

- Bopape hat einen Kräutertee für die Ausstellung gemacht. Die finnische Kräuterfarm «Frantsila» hat dabei geholfen. Diese Kräuter sind im Tee: Hopfen, Königskerze, Heidekraut, Rosmarin, Roggenmalz und Blätter von der Johannisbeere. Ihr könnt diesen Tee in der Ausstellung trinken. Der Tee soll euch beim Träumen helfen.
- Bopape hat einen Duft für die Ausstellung gemacht. Wenn es in Afrika regnet, duftet es ganz besonders. Der Duft in der Ausstellung erinnert an den Regen in Afrika: Es riecht nach Erde und Teer, nach Kiefer und Rosmarin, nach Lavendel, Thymian und Weinraute. Dieser Duft hilft dabei, euch zu erinnern und zu träumen.

Erinnerungen speichern

Die Natur kann Erinnerungen speichern.

Die Schweiz und Südafrika sind weit voneinander entfernt. Doch das Matterhorn ist vor vielen Millionen Jahren aus einem Teil von Afrika entstanden. Als das passiert ist, gab es noch keine Menschen auf der Erde. Aber die Menschen haben später trotzdem Geschichten darüber erzählt, zum Beispiel von Drachen und Bergen.

Architektur kann Erinnerungen speichern.

Viele alte afrikanische Völker haben bei ihrem Haus einen Hof. Der Hof heisst «di Kgoro» oder «lapa». Die Menschen haben in diesem Hof gemeinsam gelebt und gearbeitet. Der Hof war ein Ort des Friedens und der Ruhe.

Bopape benutzt die Form dieser Höfe für ihre Kunstwerke. Für Bopape ist der Hof ein Symbol für das Weibliche: Frauen und Mütter halten die Gemeinschaft zusammen.

Erde kann Erinnerungen speichern.

Die Erde ernährt uns Menschen. Alles wächst aus der Erde, und die Erde kann viele Formen annehmen. Winzig kleine Teile von Pflanzen können wie eine eigene Welt sein. Bopape zeigt Kunstwerke aus Naturmaterialien.

Teilt eure Erinnerungen und Träume

Im Erdgeschoss ist eine «Traumstation». Dort könnt ihr eure Erinnerungen und Träume mitteilen. Und ihr könnt sehen, woran andere Menschen sich erinnern und wovon sie träumen.